

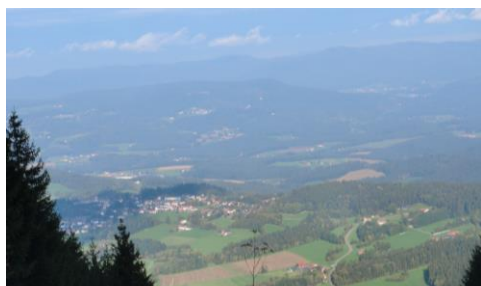
## Zünftiger Hüttenabend des WSV Viechtach

Schon traditionell veranstaltet der WSV Viechtach jeweils im Oktober einen Hüttenabend in der vereinseigenen Skihütte auf der Hinterwies, nur wenige Gehminuten vom Pröllergipfel entfernt. Eingeladen waren hierzu alle Vereinsmitglieder, ob aktiv oder schon etwas „geruhsamer“. Bereichert wurde diese Veranstaltung durch zahlreiche Mitglieder des WSV Patersdorf, welche der Einladung des Viechtacher Patenvereins gefolgt waren.

Pünktlich um 14.00 Uhr schickte 1. Vorsitzender Fritz Höpfl nach kurzer Begrüßung, welcher sich auch Heinz Achatz, 1. Vorstand des WSV Patersdorf, anschloss, etwa 65 „Wanderbegeisterte“, Alter zwischen fünf und 82 Jahren, unter Führung ihres Wanderführers Walter Raith auf eine ca. zwei Stunden dauernde Tour rund um den Pröller los.



1. Vorsitzenden Heinz Achatz (l) und Fritz Höpfl (r) bei der Begrüßung



die herrliche (leider nicht ganz klare) Sicht vom Pröllergipfel Richtung Arbergebiet

Ideales Wanderwetter begleitete die große Gruppe auf dem idyllisch gelegenen und gut begehbaren „Kirchenweg“ über die Skiabfahrt am Pröller-Südhang, vorbei am Prellerhaus und hoch zum Parkplatz bei Markbuchen. Bald war der Pröllergipfel, 1048 m hoch, erreicht.

Hier bot sich allen ein herrlicher Blick über das Arberland bis zum Rachel und darüber hinaus.

Nach einer kurzen Rast strebten die „WSV`ler“ der nahe gelegenen Hütte zu. Dort servierten zahlreiche fleißige Hände Kaffee, Kuchen, sonstige Schmankerl und Getränke aller Art.

Da sich nicht alle an der Wanderung beteiligt hatten, war die Personenzahl auf knapp 100 angewachsen, welche sich bei der Hütte eingefunden hatte. Obwohl diese große Anzahl das Fassungsvermögen der Hütte wesentlich überschritten hatte, brauchte niemand Sorge um einen passenden Platz zu haben, denn Fritz Höpfl hatte schon Vorsorge getroffen und auf dem frisch gepflasterten Hofraum ein beheizbares Zelt aufgestellt.



1. ein Großteil der Wandergruppe auf dem Weg Richtung Markbuchen

Ob in der Hütte oder im Zelt, überall wurden Erinnerungen ausgetauscht, und bald herrschte eine tolle Stimmung. Diese fand ihren Höhepunkt, als „Unterhaltungskanone“ Thomas Achatz, Vereinsmusiker des WSV Patersdorf, in die „Tasten“ griff und musikalisch und mit humorvollen Einlagen beinahe ohne Unterbrechung für eine echte „Hüttengaudi“ sorgte. Zwischendurch wurde auch kräftig mitgesungen. Köstlich schmeckte der vom aktiven Mitglied der Viechtacher Laufgruppe, Herbert Höpfl, zubereitete Braten und die köstlichen Salate, welche dazu gereicht wurden.



Viel zu schnell verging dieser Abend (Nacht) in geselliger Runde. Aber irgendwann hieß es dann, Abschied zu nehmen. Doch nicht alle machten sich Richtung „Heimat“ auf den Weg, sondern nutzten die Gelegenheit, im Matratzenlager zu nächtigen. Ein besonderer Dank gilt neben der rührigen Vorstandschaft all den zahlreichen Helfern, Kuchenspendern und kreativen Zauberinnen für das Salatbuffet.